

krieg nicht gewonnen werden kann und niemals geführt werden darf. Das sind Worte, an denen das Handeln Reagans künftig zu messen ist. Denn der echte Willen zum Frieden erfordert auch die dazu notwendigen Taten. Nur selbstgefällige Reden darüber machen den Frieden nicht sicherer.

Eine in der APO gewonnene Erfahrung besagt, daß dort, wo eine lebendige politische Massenarbeit geleistet wird, auch hohe ökonomische Ergebnisse erreicht werden. Wenn alle 22 Kollektive des Verantwortungsbereiches der APO darum kämpfen, in das „Suhler Ehrenbuch der guten Taten für Frieden und Sozialismus“ eingetragen zu werden, dann ist das ein Beweis dafür. Verantwortungsbewußt bereiten die Kollektive die Friedensschichten vor. Die Resultate bestätigen, daß Worte und Taten der Werktätigen eine Einheit bilden. Die Jugendbrigade „Bertolt Brecht“ und die Brigade „17. Komsomol-kongreß“ konnten sich bereits in das Ehrenbuch eintragen.

Der Beschluß der APO Buntbetrieb, gefaßt auf der Berichtswahlversammlung, orientiert die Parteilgruppen darauf, die Erfahrungen dieser Brigaden zu verallgemeinern. Was kennzeichnet diese Kollektive? Sie setzen sich gemeinsam hohe ökonomische Maßstäbe. Offen und kameradschaftlich wird über die Arbeitsleistungen, über die Qualität der Arbeit jedes einzelnen gesprochen. Die Brigade „17. Komsomol-kongreß“ hat ihren Monatsplan von 252 000 Artikeln mit 43 880 Artikeln überboten und damit einen zusätzlichen Wert von 166 980 Mark erarbeitet. Im sozialistischen Wettbewerb, der monatlich ausgewertet wird, erreichte diese Brigade den 1. Platz. Auch die anderen Brigaden können sich mit ihren Leistungen sehen lassen. So produzierten die Jugendbrigade „Bertolt Brecht“ täglich 400, die Jugendbrigade „Hans Beimler“ 600 und die Brigade „Wilhelm Pieck“ 1500 Artikel über das Plansoll hinaus. Und noch ein weiteres Beispiel: Für die Genossen und Kollegen in der Dekoration lautete die tägli-

che Planaufgabe, 118 000 Artikel anzufertigen. Während der Friedensschichten wurde diese Planaufgabe weit überboten. Die Werktätigen in diesem Bereich' produzierten 5700 Artikel über den Plan. Das ist ein guter Beitrag für die Erfüllung der dem Betrieb gestellten Aufgaben zur Produktion von Konsumgütern für die Bevölkerung und den Export. Das sind Leistungen, auf die die Werktätigen zu Recht stolz sind.

Wodurch wurden diese Leistungen möglich? Die Kommunisten nehmen darauf Einfluß, daß im sozialistischen Wettbewerb die gründliche Arbeitsvorbereitung eine wichtige Rolle spielt. Die Kollektive arbeiten nach solchen moralischen Normen wie Arbeitszeit ist Leistungszeit und Qualitätsarbeit ist Ehrensache. Sie ringen darum, daß die Null-Fehler-Produktion die Arbeitsweise eines jeden Werktätigen bestimmt. Die Genossen stellen sich dabei an die Spitze. Mit ihrer eigenen vorbildlichen Arbeit setzen sie sich dafür ein, daß die guten Leistungen der Werktätigen Dauerleistungen werden.

## Gute Basis für das neue Planjahr

So schaffen wir gute Voraussetzungen, um die Plan- und Wettbewerbsaufgaben 1985 zu erfüllen und gezielt zu überbieten. Gleichzeitig sind die Genossen der Meinung, daß die Kollektive mit ihren Initiativen sich eine gute Basis für den Start ins Planjahr 1986, dem Jahr des XI. Parteitag, schaffen. Wir, die Genossen und Kollegen Porzelliner, wissen, daß ein starker Sozialismus die beste Gewähr ist, den Frieden zu erhalten. Unsere gewissenhafte, fleißige, auf die Erfüllung und gezielte Überbietung des Planes gerichtete Arbeit dient der ökonomischen Stärkung unserer sozialistischen Republik. Mit unseren Taten machen wir den Frieden sicherer. Dabei ist dies stets für uns Genossen mit der Forderung verbunden, eine überzeugende politisch-ideologische Arbeit zu leisten.

## Leserbriefe

### Konzeption für neue Erzeugnisse

Die Kommunisten im Stammbetrieb des Kombinates PLASTIK Sebnitz zogen in den Partiewahlen eine erfolgreiche Bilanz. Sie legten neue Ziele auf dem Weg zum XI. Parteitag fest. Die Kollektive wollen das Jahr 1985 mit 8 Tagesleistungen über den Plan abrechnen, den Nettogewinn mit 4 Prozent überbieten und für 3 Prozent zusätzlich Fertigerzeugnisse für die Bevölkerung produzieren. Bis Ende Oktober wurde die Nettoproduktion mit 3,5 Millionen Mark überboten. Unser Kombinat trägt für die Steige-

rung der Produktion von Konsumgütern für die Bevölkerung und den Export große Verantwortung. Es produziert zum Beispiel Angelsportgeräte, Plasthaushaltwaren, Steingut- und Keramikerzeugnisse.

In den vergangenen Jahren leisteten die Genossen in den 4 APO eine angestregte Arbeit, damit die Beschlüsse des ZK der SED in unserem bezirksgeleiteten Kombinat mit hohen ökonomischen Ergebnissen erfüllt werden. Durch die umfassende Intensivierung der Produktion ist es gelungen, einen

dynamischen Leistungszuwachs zu sichern und die Hauptkennziffern der Leistungsbewertung mit guten Ergebnissen abzurechnen. Die Leitung der BPO konzentriert sich in der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbes darauf, in allen Kollektiven die erreichten Bestwerte zu Dauerleistungen zu machen und die täglichen Arbeitsleistungen zu überbieten. Unsere Werktätigen garantieren damit einen nahtlosen Übergang in das Jahr 1986.

Die Genossen stellen sich dabei an die Spitze ihrer Arbeitskollektive. Alle staatlichen Leiter erhielten von der Parteileitung den Auftrag, Kriterien